



VON MENSCH ZU MENSCH

Mitteilungsblatt der Pfarre Ottnang am Hausruck

Erntedank 2024

Jahrgang 59/2

*„Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen!“*

Psalm 23



Vor den Vorhang
geholt



Die neue
Pastoralassistentin
Ute Huemer
im Interview

Ministrieren gestern
und heute



Karl, Eva und
Christina Sturm

Jungschar on Tour



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Worte des PGR-Obmanns

Liebe Pfarrangehörige,

nach einem hoffentlich erholsamen Urlaub starten wir in der Pfarre ins neue Arbeitsjahr, das gleich mal personelle Veränderungen mit sich bringt: Mag. Franz Kaltenbrunner, bisher Pfarrassistent unserer Nachbarspfarre Zell am Pettenfirst und seit fünf Jahren auch der Begleiter unseres Seelsorgeteams in Ott nang, geht mit Ende August in Pension.



Daher wird Sr. Berta Bumberger neben ihrer Tätigkeit als Seelsorgerin in der Pfarre Attnang auch in der Pfarre Zell Aufgaben als Seelsorgerin übernehmen und ihren Dienst als Begräbnisgottesdienstleiterin in Ott nang, den sie in den letzten vier Jahren ausgeübt hat, beenden. Im Namen des Pfarrgemeinderats möchte ich daher Berta Bumberger und Franz Kaltenbrunner sehr herzlich für das Wirken in unserer Pfarre und für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Ich bin sehr froh, dass wir auch weiterhin gut durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen betreut werden. Mit Anfang September übernimmt die diplomierte Pastoralassistentin Ute Huemer aus Schwananstadt in unserer Pfarre sowie in den Pfarren Bruckmühl und Wolfsegg Aufgaben als Seelsorgerin. Bei uns in Ott nang wird sie neben der Leitung von Begräbnisgottesdiensten und regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten vor allem auch im Seelsorgeteam tätig sein. So heiße ich unsere neue Seelsorgerin Ute Huemer sehr herzlich willkommen und wünsche ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Zu ihrer Amtseinführung durch Pfarrer Helmut Part bei den Sonntagsgottesdiensten am 15.09. in Thomasroith

und Ott nang (in Ott nang mit anschließender Agape) sind alle sehr herzlich eingeladen.

Ebenso beginnt mit dem neuen Arbeitsjahr der Umstellungsprozess auf „Pfarre neu“. Unter anderem ist die Tätigkeit von Seelsorgern und Seelsorgerinnen in mehreren benachbarten Pfarrgemeinden in der neuen Struktur gang und gäbe. Daher ist es wichtig, dass wir künftig die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarspfarrgemeinden intensivieren. Das ist nicht nur für die Hauptamtlichen sondern auch für die Ehrenamtlichen eine wichtige Entlastung. Mit schwindender Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement ist es notwendig, Kräfte zu bündeln und gut zusammenzuarbeiten. So laden wir alle Atzbacher, Bruckmühler und Wolfseggerinnen recht herzlich zu den verschiedensten Angeboten in der Pfarre Ott nang ein. Zugleich möchte ich aber auch euch, geschätzte Angehörige der Pfarre Ott nang, einladen, über die Pfarrgrenzen hinauszuschauen und Veranstaltungen unserer Nachbarspfarrgemeinden zu besuchen. Auch dort freut man sich auf unser Kommen und Mitmachen.

Wolfgang Mayr

Neuregelung der Begräbnisgottesdienstleitung

Ab September kommt es durch Veränderungen bei den hauptamtlichen Seelsorger*innen unseres Dekanates auch zu Anpassungen bei den Begräbnisgottesdienstleiter*innen in unserer Pfarre. Die Trauerfeiern werden dann abwechselnd von den hauptamtlich tätigen Pastoralassistentin Ute Huemer und Kurat Konrad Enzenhofer sowie vom ehrenamtlich tätigen Begräbnisgottesdienstleiter Hubert Haas geleitet. Bei Bedarf werden diese drei von den Seelsorger*innen Margit Schmidinger und Wilhelm Seuffer-Wasserthal unterstützt. Um Überlastungen vorzubeugen, wird eine fixe Aufteilung für die pfarrlichen Begräbnisgottesdienstleiter*innen getroffen. Eine beliebige Wahl, wer das jeweilige Begräbnis leitet, ist daher nicht möglich.

Es wird sich aber jede*r Begräbnisgottesdienstleiter*in bemühen, persönliche Wünsche und Bedürfnisse der Hinterbliebenen im Rahmen des Trauergespräches zu beachten und zu würdigen. Im Besonderen wird dem Wunsch der Trauerfamilie nach dem Empfang der Eucharistie entsprochen.

Wenn die Trauerfamilie in ihrer Verwandtschaft oder ihrem Freundeskreis einen Priester oder eine Pastoralassistentin hat, kann diese Person selbstverständlich die Begleitung der Hinterbliebenen und die kirchliche Trauerfeier übernehmen. Vorausgesetzt ist die bischöfliche Beauftragung dafür.

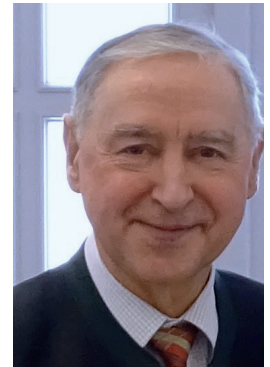
Hilfe bei Grabpflege gesucht!

Immer wieder melden sich Grabnutzungsberechtigte, die weiter weg wohnen oder schon älter sind, im Pfarrbüro mit der Frage, ob jemand beim Gießen oder der Pflege ihrer Gräber helfen könnte. Gerne leiten wir dieses Anliegen weiter! Wer zur Übernahme solcher Dienste bereit ist, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Gott ist mit uns! Er begleitet uns wie ein guter Hirte!

„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“ So beginnt der Psalm 23 und das ist auch das Thema dieses Pfarrblattes.

Der Psalm 23 aus der Bibel ist ein Gebet, das viele Menschen anspricht durch die ausdrucksvollen und ansprechenden Bilder, die der Psalm-Dichter zur Veranschaulichung seines Glaubens findet.



„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.“

Psalm 23

Grüne Auen, Ruheplatz am Wasser. In einem kargen und trockenen Land lässt der Beter das Bild einer Oase vor unseren Augen erstehen. Einer Oase mit frischem Wasser und grüner Weide. Dort lässt der Hirt seine Tiere weiden, dass es ihnen an nichts fehlt. Mit einem solchen Hirten vergleicht er Gott, der uns Menschen beisteht und für uns sorgt, dass es uns gut geht. Dankbar können wir ernten und haben in reichem Maße unser tägliches Brot. In dieser Situation ist mein Glaubensweg eben und leicht zu gehen.

Aber das ist nur der erste Abschnitt, der nicht das Besondere des Psalms ist. Das begegnet uns erst im zweiten Teil. Dort verändert sich das Bild. Von einer fruchtbaren Oase wechselt es in etwas Dunkles, Bedrohendes und Er-

schreckendes. Das Bild vom dunklen Tal ohne Licht, ohne erkennbaren Weg, ohne Ziel.

Und hier in diesem Bild voller Bedrohung, verändern sich die Worte, mit denen der Dichter von Gott spricht. Er spricht hier nicht über Gott, sondern er spricht hier direkt Gott an. „Du bist bei mir“, sagt er.

Das ist eine Erfahrung des Glaubens, die uns nicht immer geschenkt ist. Es ist die Erfahrung, dass ich in dieser Dunkelheit nicht allein bin, dass Gott auch da an meiner Seite ist und intensiver erlebt wird. „Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht – du bist bei mir!“ Wie tröstlich ist das, wenn ich in dunklen Stunden die Nähe Gottes spüren darf, die eine Wirklichkeit des Glaubens ist. Als Bild für die Nähe Gottes erscheint der gedeckte Tisch und der gefüllte Becher. Gott wendet sich mir zu mit der Kraft seiner Liebe – gerade in der Not. Ich darf bei IHM, der in Jesus sein Leben für mich hingegeben hat, daheim und geborgen sein für alle Zeit!

Das ist unser Glaubensweg als Christen, der zur Ernte des Lebens im Himmel führt.

Dass Ihr immer wieder diese Erfahrung der Nähe Gottes machen dürft, wünscht Euch Euer

Pfr. em. Konrad Eusenhof

ERNTEDANKFEST

der Pfarre Ottnang

Sonntag, 6. Oktober 2024



9:00 Uhr Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum
gemeinsamer Festzug zum
Festgottesdienst um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche

Anschließend laden wir ganz herzlich ein zum

Pfarrfrühschoppen
im Pfarrzentrum St. Stephanus

10:00 bis 14:00 Uhr

Rahmenprogramm

WEINFISCHEN

SPIELEMobil
für Kinder

Der Erlös dient zur Finanzierung pastoraler Projekte.

„Katholisch im Sinne von allumfassend, die Vielfalt bejahend – dafür will ich mich einsetzen.“

Vor den Vorhang geholt: Ute Huemer, ab September Pastoralassistentin in Bruckmühl, Ottnang und Wolfsegg

Du bist ab 1. September 2024 mit 28,5 Wochenstunden als Pastoralassistentin in Bruckmühl, Ottnang und Wolfsegg tätig. Was sind deine Aufgaben?

In Ottnang wurde ich vom Seelsorgeteam mit dem Wunsch begrüßt: „Die Liturgie bei uns soll weiblicher werden!“ Daran werde ich gerne mitarbeiten! Außerdem bin ich die Ansprechperson für den Kindergarten, die Schule und das Altenheim Haus Barbara. Weitere Aufgaben sind die Unterstützung des Seelsorgeteams und – in Abstimmung mit den anderen Beteiligten – die Gestaltung von Taufen und Begräbnissen.

Wichtig ist mir, dass wir gut im Blick haben, wohin die Reise geht: Auf dem Weg in die neue Pfarrstruktur müssen wir mehr aufs Gemeinsame und Verbindende schauen lernen. Deshalb wird es regelmäßige Treffen der Pfarrgemeinden Atzbach, Bruckmühl, Ottnang und Wolfsegg geben, in denen wir Termine abstimmen, gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit gestalten, Angebote für alle überlegen usw. Die Firmvorbereitung zusammen mit unserer Jugendbeauftragten Barbara Brenner wird solch ein gemeinsames Projekt. Auch die Altenpastoral gilt es zusammen zu denken: Wir haben zum Glück das Haus Barbara direkt vor Ort, so können die älteren Gläubigen weiterhin ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

Kannst du uns ein bisschen von dir erzählen?

Ich habe schon als junges Mädchen eine starke soziale Ader verspürt, mich für Menschen interessiert und mich in sie hineingefühlt. Deshalb habe ich in Vöcklabruck die Ausbildung zur Diplomkrankenschwester absolviert und war danach viele Jahre in diesem Beruf tätig: in München auf der Geburtsstation und im Deutschen Herzzentrum, in Wels auf der Anästhesie und der Intensivstation. Als ich selbst zwei Kinder bekommen habe, ist es mir schwerer gefallen,

die notwendige professionelle Distanz zu wahren, deshalb bin ich ins Pflegeheim gewechselt. Ich habe gern Kontakt zu alten Menschen, aber im Umgang mit den Kolleg:innen ist mir langsam klar geworden: Ich will für Menschen in all ihrer Vielfalt da sein.

Wie bist du in die Seelsorge umgestiegen?

Der Glaube hatte für mich schon immer eine große Bedeutung, zugleich war ich aber auch viele Jahre auf der Suche: Ich stamme aus einem katholisch-evangelischen Elternhaus und habe beide Seiten kennengelernt – auch die Unzufriedenheit mit den Amtskirchen. Während einer Zeit, in der ich privat wie beruflich sehr gefordert war, habe ich gemerkt: Wenn ich sonntags in den Gottesdienst gehe, kann ich Kraft für die kommende Woche tanken. Mit 39 habe ich erste Kurse an der Katholischen Privat-Universität Linz besucht und gespürt: Hier gehöre ich hin! Katholisch im Sinne von allumfassend, die Vielfalt bejahend – dafür will ich mich einsetzen. **Worauf möchtest du in deiner Arbeit Schwerpunkte setzen?**

Ich möchte möglichst bald die Ausbildung zur Begräbnisleiterin absolvieren. Durch die Pflegearbeit habe ich viel Erfahrung in der Begleitung von Trauernden, die ich in die Seelsorge einbringen kann.



Ute Huemer bei der Diplomverleihung

Die Jugendpastoral liegt mir, da habe ich ganz neue Seiten an mir entdeckt. Mit unserer Jugendbeauftragten Barbara Brenner arbeite ich sehr gerne zusammen. Und Frauenpastoral ist mir ein wichtiges Anliegen! Im ersten Jahr wird ein Schwerpunkt sein, hinzusehen und zuzuhören, die Pfarrgemeinden in die neue Pfarrstruktur zu begleiten – das ist für uns alle ein Neuanfang. Mein Auftrag ist es, dass ich gut mit allen in Kontakt stehe, dass die Fäden bei mir zusammenlaufen und dass ich dort bin, wo man mich braucht.

Was ist für eine gute Seelsorge-Arbeit wichtig?

Die Kraft für gute Seelsorge muss man aus der eigenen Spiritualität schöpfen. Wenn ich an meine Grenzen komme, gibt es in Gott, Jesus und der Heiligen Geistkraft jemanden, wo ich sagen kann: „Ich lege das vor dich hin, weil ich damit gerade überfordert bin.“ Das ist okay, ich muss nicht für alles eine Lösung parat haben. Meine Aufgabe ist es, Menschen gut in ihrem Leben zu begleiten – und insbesondere in schweren Stunden gibt es oftmals keine Antwort, nur Für-einander-Da-Sein.

Liebe Ute, wir freuen uns, dass du ab Herbst Teil unserer Pfarrgemeinden bist!

Madgalena Welsch

MINISTRIEREN - HEUTE UND FRÜHER

In vielen Familien ist das Ministrieren schon in vielen Generationen eine liebgewonnene und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ob und was sich im Laufe der Zeit dabei geändert hat, dazu haben uns Familie Sturm Rede und Antwort gegeben. Die beiden Mädchen Eva und Christina sind mit Eifer dabei und auch ihr Opa Karl war lange Zeit ein aktiver Ministrant.

Wie seid ihr zum Ministrieren gekommen?

Eva und Christina: Wir sind früher schon oft sonntags in die Kirche gegangen und wir fanden es damals schon immer sehr spannend den Ministranten beim Ministrieren zuzusehen. Nach dem jede von uns ihre Erstkommunion gefeiert hat, sind wir jeweils direkt der Ministranten Gemeinschaft beigetreten.

Karl: Wir sind damals auch jeden Sonntag in die Kirche gegangen und somit auch Ministrant geworden.

Wie lange seid ihr/warst du Ministrant?

Christina: Ich bin jetzt seit ca. 3 Jahren Ministrantin und es macht mir immer noch sehr viel Spaß.

Eva: Ich bin jetzt seit ca. 1 Jahr bei den Ministranten dabei und es war die beste Entscheidung, weil es mir sehr gefällt.

Karl: Ich war ca. 15 Jahre lang Ministrant und es hat mir auch damals sehr viel Spaß gemacht.



Opa Karl Sturm mit den beiden aktiven Ministrantinnen Eva und Christina

Welche Unterschiede gibt es von damals und heute?

Karl: Damals gab es kaum Ministrantinnen – nur die Burschen durften ministrieren. Die Messe war damals schon um 7:00 Uhr in der Früh und wir mussten zu Fuß in die Kirche gehen.

Was macht eurer Meinung nach eine/n gute/n Ministrant/in aus?

Eva und Christina: Ein guter Ministrant hat Spaß beim Ministrieren.

Karl: Dass man Spaß beim Ministrieren hat.

Was magst/mochtest du besonders gerne an deinem Dienst?

Eva und Christina: Wir mögen es besonders gerne zu ministrieren, weil wir oft unsere Freunde sehen

und weil wir so die Messe mitgestalten.

Karl: Ich habe früher oft meine Freunde beim Ministrieren gesehen. Damals gab es jedes Jahr ein Ministranten Lager.

Gibt es irgendwas besonderes, was ihr als Ministrant/in erlebt habt?

Eva und Christina: Wir finden Fronleichnam jedes

Jahr sehr cool und spannend, weil jeder eine besondere Aufgabe bei der Prozession hat.

Karl: Zum einen die jährlichen Ministranten Lager, außerdem habe ich oft auf Hochzeiten und Taufen ministriert.

Karl, was möchtest du den heutigen Minis gerne sagen?

Karl: Ministrant oder Ministrantin zu sein ist ein cooler Dienst. Den heutigen Minis sage ich nur: „weiter so brav!“

Eva und Christina, was möchtet ihr den Kindern sagen, die eventuell auch gerne Ministrant/in werden möchten?

Eva und Christina: Kommt auch ihr gerne in unsere Ministranten Gemeinschaft. Wir ministrieren oft gemeinsam und machen auch tolle Ausflüge. Also nichts wie los!

Danke Familie Sturm für eure Erfahrungen!

Impressum: Von Mensch zu Mensch, Informationsblatt der Pfarre Ottnang, erscheint dreimal jährlich
Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Kath. Pfarre Ottnang, 4901 Ottnang a.H., Hauptstraße 14
DVR: 0029874(10036)
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, Aredstraße 7
Bilder: wenn nicht besonders gekennzeichnet, Pfarre, privat;
Grafik/Layout: Florian Huemer / Mag. Franz Huemer

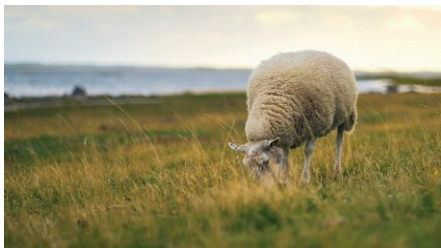
Wenn nun jemand von euch Lust bekommen hat, auch zu ministrieren, dann könnt ihr euch gerne bei unserem Ministranten Team melden – wir freuen uns auf euch!

Roswitha Moser - Tel. 0699 11132126

Warum der Herr mein Hirte ist *Frau Durchschnitt schreibt*

und warum ich hoffe, das nie zu vergessen

Ein guter Hirte kennt seine Tiere. Er versorgt sie, weiß wo die nächste gute Weide steht oder wo es gefährlich ist. Wenn ein Tier fehlt, dann sucht er so lange bis er es findet. Dazu klettert er auf steile Gipfel oder in dunkle Höhlen. Wenn nötig, nimmt er von seinem Stab Gebrauch und leitet seine Schützlinge auf den richtigen Weg, ob sie es verstehen oder nicht. Der gute Hirte hat den Überblick, er weiß viel mehr, als die ihm anvertrauten Tiere. Alles was er will, ist alle wieder gut nach Hause zu bringen.



Ich bin das Schaf und habe den Kopf oft am Boden um zu fressen. Ein saftiges Büschel Gras nach dem anderen. Und so wandere ich langsam weiter - fressend mit dem Kopf am Boden. Es kann sein, dass es mir gar nicht auffällt, dass der Abgrund näher und näher kommt. Herrlich, dieses gute Futter ... da noch eins, da auch und dort auch noch eins, mhm, ... plötzlich ertönt ein lauter, schriller Pfiff und mein Hirte reißt mich mit seinem Stab unsanft zurück. Wie ärgerlich.

Ich bin „nur“ ein Schaf. Ich kann und ich muss nicht immer alles verstehen, weil ich darauf vertrauen kann, dass mein Hirte ein guter Hirte ist. Er versorgt mich mit dem was ich brauche, er zeigt mir den Weg und leitet mich auch durchs dunkle Tal. Wenn ich mich verirre, dann kann ich mir sicher sein, dass er mich sucht, egal wo. Denn ich weiß, sein größtes Ziel ist es, mich am Ende gut nach Hause zu bringen.

Am Weg durch das erste dunkle Tal hatte ich große Angst. War der Hirte wirklich noch da? Es war so dunkel, ich konnte ihn nicht sehen. Die anderen Schafe haben mir gut zugeblökt: „Hab' Vertrauen! Unser

Hirte weiß den Weg. Wir kennen ihn, er geht mit uns da durch.“ Das hat mich etwas beruhigt, aber die Unsicherheit blieb. Erst als dort und da ein Sonnenstrahl ins dunkle Tal fiel und es endlich wieder etwas heller wurde, konnte ich die Umrisse meines Hirten am Ende der Herde wieder erkennen. Tatsächlich – er war die ganze Zeit da!

Deshalb bin ich so froh und dankbar, dass der Herr mein Hirte ist. Auf nichts und niemand kann ich mich so sehr verlassen, wie auf meinen Hirten. Er kennt meinen Weg und er kennt mich. Er sieht den ganzen Weg, ich sehe Teilstücke. Und weil ich nicht weiß, ob und welche Täler noch vor mir liegen, will ich das nie vergessen.

Mit dem guten Hirten an der Seite verschwinden die dunklen Täler nicht. Aber von Tal zu Tal wächst das Vertrauen in meinen Hirten und somit verlieren die Täler etwas von ihrer beklemmenden Bedrohung.

Liebe Leser, mit diesen Zeilen verabschiede ich mich als Frau Durchschnitt. Vielen Dank für alle freundlichen Rückmeldungen und wohlmeinende Kritik.

Ich wünsche uns allen für die Zukunft so wenig dunkle Täler wie möglich und ganz viele Gute-Hirte-Momente mit Gottes Segen drauf,

Eure Frau Durchschnitt

Wussten Sie, dass ...

- ♥ Papst Hermine und ihr Team die Kranzerl für Fronleichnam binden.
- ♥ Blumen Heidi immer wieder Blumen für die Kirche spendet.
- ♥ der FA Bau und Finanzen sich ständig bemüht, alle baulichen Belange in der Pfarre in Ordnung zu halten.
- ♥ Haas Hubert beim Pfarrzentrum den Müll entsorgt, den Rasen mäht, und auch ehrenamtlich Begräbnisgottesdienste und Wort-Gottes-Feiern leitet.

Herzlichen Dank
für Ihren

Druckkostenbeitrag

Falls Sie noch eine finanzielle
Unterstützung leisten wollen:

das Konto
der Pfarre Ottnang - IBAN:
AT61 3463 0000 0318 0320

DANKE!

DANKE Sandra!

Im Namen der Pfarre Ottnang und des Pfarrblattteams sagen wir dir, Sandra Holzmannhofer, **DANKE** für Deine engagierten Beiträge und Impulse im „Von Mensch zu Mensch“.

Alles Gute und Gottes Segen!

das Pfarrblattteam
(Andrea, Andreas, Franz,
Konrad, Ursula, Wolfgang)



Für diesen Pfarrbrief bekommt ihr das Rezept von Mutzen oder Topfenmäuse.

Diese sind bei uns in der Familie sehr beliebt. Ob als Hauptspeise, oder auch als Nachspeise. Immer gern gegessen.

Für die Mutzen/ Topfenmäuse braucht ihr:



Zutaten Teig:

- ◆ 25 dag Weizen- oder Dinkelmehl
- ◆ 25 dag Topfen
- ◆ 3 Eier
- ◆ 4 EL Zucker
- ◆ 1 EL Rum
- ◆ 1 EL Vanillezucker
- ◆ 1 EL Weinsteinbackpulver

Zubereitung: Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit einem Kochlöffel oder einer Teigkarte verrühren. Den Teig kurz stehen lassen. In der Zwischenzeit das Backfett erwärmen. Mit einem Holzkochlöffel die Probe machen, ob das Fett schon heiß genug ist. (den Stiehl in das Fett tauchen, wenn leichte Bläschen aufsteigen, passt die Temperatur)

Außerdem noch Öl oder Backfett zum Backen der Mutzen.

Anschließend mit einem Esslöffel kleine Portionen ausstechen und in das Backfett geben.



Zimtucker oder Staubzucker zum bestreuen.

Auf beiden Seiten goldgelb backen und mit einem Fettschöpfer die Mutzen auf ein mit Küchenrolle belegtes Gitter geben.

Mann kann auch noch eine Vanillesoße, oder Apfelkompott dazu machen.

Ich wünsche euch gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachbacken.

SelbA (= Selbständig und Aktiv) – in Ottnang und Bruckmühl

Wir - Maria Binder (Ottnang) und Sabine Jakob (Bruckmühl) sind ausgebildete SelbA-Trainerinnen. Nach einem bereits sehr gut besuchten Schnuppertermin im Jänner 2024 haben nun 34 Teilnehmer:innen in den Pfarrzentren Ottnang und Bruckmühl einen ersten Trainingsblock mit viel Freude und Motivation absolviert.

Wir freuen uns sehr, dass die Teilnehmer:innen unsere Begeisterung für dieses tolle Programm des Katholischen Bildungswerkes teilen! In den abwechslungsreichen Einheiten schulen wir das Gehirn, besprechen Alltagsthemen und bringen auch unseren Körper in Schwung! Viel Spaß und gemeinsames Lachen kommen dabei natürlich nicht zu kurz!

Auch im **Herbst 2024** starten wir nun wieder mit 2 Gruppen in den Pfarrzentren Ottnang und Bruckmühl.

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat/ jeweils 1,5 Stunden
12.09. - 26.09. - 10.10. - 24.10. - 14.11. - 28.11. - 19.12.

Ottnang 09:00 Uhr - Bruckmühl 14:00 Uhr
Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Wir ersuchen um telefonische Kontaktaufnahme!
Maria Binder (0650/6368058)
Sabine Jakob (0650/3488018)



Wir laden euch herzlich ein
zu unseren nächsten Aktivitäten:

Donnerstag, 5. September 2024
Radtour über Zell/Pettenfirst nach Ampflwang

Freitag, 27. September 2024
Pilgern zum Ödberg

Dienstag, 5. November 2024
Köstliche Brunchideen mit Bettina Posch
in der Mittelschule Wolfsegg

Samstag, 30. November 2024
nach der Adventkranzsegnung la-
den wir euch wieder herzlich ein zu unse-
rem Glühweinstand am Kirchenplatz

Frauenmesse
Sonntag, 27. Oktober 2024
um 9:15 Wortgottesfeier mit Ute Huemer

Pfarrfrühstück, jeweils nach der Seniorenmesse
3. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2024

Genauerer zu den jeweiligen Terminen seht ihr
auf den Flyern, bzw. Auskunft bei Helga Hirsch.

Wir freuen uns auf euer Dabeisein.

Adventstimmung am
Kirchenplatz

ADVENTKLANZSEGUNG

30. NOVEMBER 2024

UM 19:00

Anschließend
laden wir alle zu
Glühwein und
Punsch (auch
alkoholfrei) ein



kfb Zeit zu leben
Ott nang

Radtour

5. September 2024
Treffpunkt: 14:00
beim Pfarrzentrum

Wir fahren von Ott nang über Zell am Pettenfirst nach Ampflwang zum Cafe Mühlbacher auf Kaffee und Kuchen. Bei der Heimfahrt Einkehr auf eine Jause in der Gusto Ranch Gesamtstrecke ca. 35 km

Anmeldung bei Greti Schablinger
0650/3651033

kfb Zeit zu leben
Ott nang

Pilgern zum Ödberg

Freitag 27. September 2024
Treffpunkt 7:00 Uhr
Pfarrkirche Ott nang

Gehzeit ca. 4 Stunden.
Im Anschluß Stärkung beim Wirt Z'Entern.
Genauere Info und Anmeldung bei Helga Hirsch
0650/9257443

Wir freuen uns auf euer Dabeisein

kfb Zeit zu leben
Ott nang

Köstliche Brunchideen

Jede Menge gelingsichere Rezeptideen für ein köstliches Regional-Brunch. Ob Vegetarier oder Fleischtiger, ob herzhaft oder süß, bei diesem Kochkurs wird jeder Gusto gestillt.

© Tobias Schneider-Lenz

mit Seminarbäuerin Bettina Posch

📅 5. November 2024
🕒 19:00 Uhr
📍 Lehrküche Mittelschule Wolfsegg
Kosten: 40,- Euro + Lebensmittelkosten

Behälter für etwaige Kostproben, Schreibzeug, Schürze, bequeme Schuhe mitnehmen.

Anmeldung bei Helga Hirsch 0650/9257443
helga.hirsch@dioezese-linz.at

Annemarie Glück feierte ihren 80. Geburtstag

Von 1997 bis 2017 war sie die Vorsitzende des Ausschuß Caritas und hat mit viel Engagement die Aufgaben der Caritas: Nächstenliebe für Menschen in Not, erfüllt. Dafür gebührt ihr ein großes Danke auch von Seiten der Pfarre.



Annemarie Glück



10 Jahre KFB-Dekanatsleiterin
(1995 bis 2005)

30 Jahre Pfarrleiterin in Thomasroith
(1990 bis 2020)

4 Jahre Mitarbeit im Sozialfond
der Aktion Familienfasttag

Das Jahresthema der Kath. Frauenbewegung vor einigen Jahren lautete: „bewegt, beherzt, begeistert“. Ich denke genau diese Worte beschreiben die ehrenamtliche Tätigkeit von Annemarie Glück sehr treffend. Annemarie hatte durch ihre Begeisterung andere Frauen für die KFB Arbeit motiviert und ermutigt. Während ihrer 10-jährigen Tätigkeit als Dekanatsleiterin war ihr der Kontakt zu den KFB-Frauen in den Pfarren sehr wichtig und Annemarie pflegte einen sehr wertschätzenden Umgang mit ihnen. Außerdem hatte sie gute Verbindungen zur Diözesanleitung und auch außerhalb unseres Dekanates Schwanenstadt. Ihr soziales Engagement brachte sie auch einige Jahre im Arbeitskreis der Aktion Familienfasttag ein. Die jährlichen Veranstaltungen wie Frühlingstreffen, Frauenwallfahrt und Herbstkonferenz waren ihr ein besonderes Anliegen und wurden daher auch immer bestens vorbereitet.

Redaktionsteam:

Mag. Andreas Gasselsberger (ag), Mag. Ursula Gasselsberger (ug), Sandra Holzmannhofer (sh), Andrea Huemer (ah), Mag. Franz Huemer (fh), Wolfgang Mayr (wm)

Email: vonmenschzumensch@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Sonntag, 10. November 2024**

Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Ott nang



BIBLIÖTHEKEN
Öffentliche Bibliothek

Info: www.biblioweb.at/ott nang

NEU: erweiterte Öffnungszeiten
Ott nang: So 10:00 – 11:15 Uhr
 Di 17:30 – 18:30 Uhr
Thomasroith: So 8:45 – 10:00 Uhr
Fr. 10:45 – 11:45 Uhr
Bruckmühl: So 10:00 – 11:00 Uhr
Fr. 7:30 – 10:00 Uhr

**IDEEN
zum
SCHENKEN**



**WEIHNACHTS
BUCHAUSSTELLUNG**

**9
November** **Pfarrheim
Thomasroith**

**10
November** **Samstag: 14 - 17 Uhr
Sonntag: 10 - 12 Uhr
13 - 16 Uhr**

Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Ott nang und **mit Pfarrcafe**
WEIDINGER Seewalchen

**16
November** **Pfarrzentrum St. Stephanus
Ott nang**

**17
November** **Samstag: 14 - 17 Uhr
Sonntag: 10 - 12 Uhr
13 - 16 Uhr**

Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Ott nang und **mit Pfarrcafe**
SCHACHTNER Vöcklabruck

www.biblioweb.at/ott nang



Sei gut zu dir, wir brauchen dich!

Ein Workshop für mehr
Selbstliebe

Es gibt immer was zu tun. Ob in der Familie, in der Arbeit, im Verein oder in der Kirche. Wir werden gebraucht. Aber was ist mit mir? Warum stellen wir unsere eigenen Bedürfnisse immer zurück? Selbstmitgefühl und Selbstliebe ist kein Ego-Tripp, sondern Grundvoraussetzung für ein zufriedenes dankbares Leben. An drei Abenden beschäftigen wir uns mit dem Thema der Selbstfürsorge und finden dadurch einen liebevolleren Umgang mit uns selbst.

Dienstag 22.10., 5.11., 19.11.24, jeweils 19 – 21 Uhr, Maximilianhaus Attnang-Puchheim, Kosten € 45,-

Nähere Infos auf meiner Homepage www.talitakum.at
Margit Schmidinger, 0676 8776 5745
margit.schmidinger@dioezese-linz.at

Gesucht: Deutsch Nachhilfe für Geflüchtete Menschen in Ottang!

In Ottang (ehemals Schlecker-Haus) wohnen derzeit 4 Familien mit ihren Kindern. In Bruckmühl wohnen ebenfalls mehrere geflüchtete Familien.

Martha Holzmannhofer-Asamer, Barbara Huemer und Hermi Mair unterstützen die Familien mit einem wöchentlichen Deutschkurs für Anfänger. Immer wieder einmal gibt es den Wunsch nach mehr Deutsch-Nachhilfe. Vor allem die Kinder bräuchten oft mehr Unterstützung bei den Hausaufgaben und für die Integration wäre mehr Kontakt mit der Bevölkerung vor Ort sehr wünschenswert.

Falls Du Dir eine Mitarbeit in irgendeiner Form vorstellen kannst, melde dich bitte beim Flüchtlingskoordinator der Flüchtlingshilfe Region Ottang Arnold Schmidinger Tel.: 0680 1339919. Danke.

Fachteam für Schöpfungsverantwortung

Im Zuge der Green Event Förderung, die wie für unsere Modenschau im vergangenen Jahr im Mai 2023 erhalten haben, konnten wir heuer auch um die Folge-Förderung ansuchen. Diese konnten wir für den Ankauf von umweltzertifiziertem Druckpapier für das Pfarrbüro in der Höhe von 175 Euro nutzen, um auch in diesem Bereich die Nachhaltigkeit in unserer Pfarre weiter zu verbessern.



Tipp für Zuhause:

Die Druckqualität steht normalerweise in nichts nach und ist in schönem reinem weiß erhältlich (entgegen der Annahme, Recyclingpapier wäre grau). Es lohnt sich, ein paar Euro mehr auszugeben und auf das Umweltzeichen Blauer Engel oder Recyclingpapier zu achten, denn es schont Ressourcen und Umwelt. Recyclingpapier ist Altpapier, das wiederverwendet wird. Es müssen hierfür keine Bäume gefällt werden, da nur altes Papier gereinigt und neu gepresst wird. Somit wird auch ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch den Erhalt der Lebensräume für Tiere geleistet. Recyceltes Altpapier wird mit weniger Aufwand produziert als Frischfaserpapier und somit kann man für zirka 60% Energie- und bis zu 70% Wasserersparnis sorgen.

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

MIT OMA & OPA UNTERWEGS

in Gottes kunterbunter Welt

Wir laden alle Omas und Opas mit ihren Enkel zu einem Mitmach-Gottesdienst ein. Wir singen, spielen, erzählen Geschichten und basteln miteinander.

Wann: So 20. Okt 2024 | 10.30 – 11.30 Uhr
So 15. Dez 2024 | 10.30 – 11.30 Uhr

Wo: Im Pfarrzentrum Ottang

Veranstalter: Pfarre Ottang

Auch im Frühjahr wagten wir uns mit den Kindern und Eltern der Spielgruppe wieder raus in die Natur. Diesmal erkundeten wir an zehn Terminen ein Stück vom Hausruckwald bei Deisenham. (An dieser Stelle ein Dankeschön an die Wald- und Wiesenbesitzer*innen.) Das nasskalte Wetter, das sich leider oft dienstags ankündigte, stellte unsere Flexibilität auf die Probe, mit dem Pfarrzentrum und dem Spielplatz Ottwang hatten wir allerdings sehr gute Alternativen.

Nach einem gemeinsamen Ankommen mit Liedern, Spielen und Bewegungsgeschichten erkundeten die Kinder die Natur in Begleitung von Mama, Papa oder Großeltern. Die mutigen Kinder entdeckten Dachshöhlen, Federn und Tierspuren, sie gestalteten Gesichter auf Bäumen und Windspiele.

Im April veranstalteten wir wieder einen Kinderbasar, wo über 20 Verkäufer*innen ihre Schätze feilbieten konnten, aufgrund der großen Nachfrage wurden sogar vor dem Pfarrzentrum noch Verkaufstische zur Verfügung gestellt. Der Herbstbasar findet am 12. Oktober 2024 statt.

Für weitere Informationen zum Angebot der Spielgruppe, bitte unter 0664/4279732 im Pfarrbüro melden.



Herzlichen Glückwunsch!



Bei den Familien Piermayr und Schablinger gibt es Familienzuwachs! Mitte März landete der Storch in Walding und Conny und Johannes dürfen sich über ihre Tochter Susanne freuen. Seit Mitte Juli bereichert Noah das Leben von Marcel und Susanne.

Wir wünschen den beiden Familien viel Freude und Gottes Segen!

Spiegel-Basislehrgang

- ◆ Du möchtest selbstständig eine Spielgruppe leiten?
- ◆ Du möchtest dich persönlich weiterbilden?
- ◆ Du möchtest dich beruflich neu orientieren und dich zur pädagogischen Assistentkraft (ehem. Kindergartenhelfer) ausbilden lassen?

Dann melde dich zum **Spiegel-Basislehrgang** von November 2024 bis April 2025 in Ottwang, Pfarrzentrum St. Stephanus. an!

Nähere Infos bei:
Beatrix Stütz,
Tel.: (0732) 76 10-32 21
spiegel@dioezese-linz.at
und **Susanne Piermayr**

Gottesdiensttermine von Erntedank bis Weihnachten 2024

Sonntag, 15. September 2024

8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche

9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Beide Gottesdienste wird unser Pfarrer Helmut Part feiern und unsere neue Pastoralassistentin Ute Huemer vorstellen und in ihr Amt einführen

Sonntag, 29. September 2024

Erntedankfest Thomasroith

9:00 Segnung der Erntegaben auf dem Ortsplatz,

Festzug und Festmesse in der Barbarakirche

9:15 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. Oktober 2024

Erntedankfest Ottnang

8:00 Wortgottesfeier in der Barbarakirche

9:00 Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum, Festzug und Festmesse in der Pfarrkirche (dieses Jahr übernehmen die Ortschaften Grub, Achleithen, Zaun u. Vornwald

Samstag, 26. Oktober 2024

Nationalfeiertag

19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Freitag, 1. November 2024

Allerheiligen

8:00 Festgottesdienst in der Barbarakirche

9:15 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

14:00 Totenandacht in der Pfarrkirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Samstag, 2. November 2024

Allerseelen

19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Samstag, 30. November 2024

18:00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung in der Barbarakirche

19:00 Familienmesse mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche (die Anbetung um 18:00 entfällt wegen Vorbereitung der Musiker)

Sonntag, 1. Dezember 2024

1. Adventsonntag

9:00 Barbarafeier in der Barbarakirche, gemeinsamer Gottesdienst für die ganze Pfarre

Sonntag, 8. Dezember 2024

2. Adventsonntag Maria Empfängnis

8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche

9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 15. Dezember 2024

3. Adventsonntag

8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche

9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche

10:30 Mit Oma und Opa unterwegs

Dienstag, 24. Dezember 2024

Hl. Abend

16:00 Weihnachts-Wortgottesfeier für Kinder

22:00 Christmette in der Barbarakirche

23:30 Christmette in der Pfarrkirche

Mittwoch, 25. Dezember 2024

Christtag

8:00 Festmesse in der Barbarakirche

9:15 Festmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 26. Dezember 2024

Hl. Stephanus (Pfarrpatron)

9:15 gemeinsame Festmesse für die ganze Pfarre in der Pfarrkirche

10:00 Wort-Gottes-Feier im APH

Dienstag, 31. Dezember 2024

15:30 Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche

18:00 Jahresschlussandacht in der Barbarakirche

Mittwoch, 1. Jänner 2025

9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche

19:00 Hl. Messe in der Barbarakirche

Montag, 6. Jänner 2025

Erscheinung des Herrn, Hl. Dreikönige

8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche

9:15 Festmesse in der Pfarrkirche



Familienchor

die nächsten Termine:

- * So, 22. September
- * Sonntag 27. Oktober
- * Samstag, 30. November
- * Donnerstag 26. Dezember
- * Probe: jeweils am Donnerstag vorher um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Stephanus

Wir freuen uns über jeden, der bei uns dabei sein möchte. Einfach in einer der nächsten Proben vorbei kommen.

Termine und Gottesdienste per Mail



Abonniere den wöchentlichen Newsletter!



LEBENSBEWEGUNGEN

Wir freuen uns über die Neugetauften



am 31. März 2024
Aileen Michal
Kirchenstraße



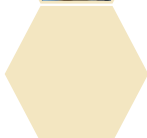
am 1. April 2024
Amelie Holzinger
Hofmanning



am 7. April 2024
Oskar Bergmair
Deisenham



am 13. April 2024
Johannes Kröchshamer
Manning



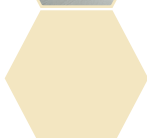
am 14. April 2024
Fabio Eisenkapp
Oberndorf/Schwanenstadt



am 20. April 2024
Livia Soller
Bürmoos



am 27. April 2024
Marie Klinger
Vöcklabruck



am 5. Mai 2024
Livia Stockinger
Wolfsegg



am 30. Juni 2024
Isabella Marie Weidinger
Falkenweg



am 28. Juli 2024
Susanne Schablinger
Walding



am 18. August 2024
Sebastian Kainz
Schachen

Wir trauern um die Verstorbenen



am Freitag, 15. März 2024
Alexander Christian Berger
im 64 Lj., Thomasroith



am Dienstag, 19. März 2024
Willi Groß
im 76. Lj., Holzham



am Samstag, 30. März 2024
Alois Ehrenfellner
im 87. Lj., Kropfling



am Sonntag, 21. April 2024
Veronika Brandmair
im 44. Lj., St. Peter a. Wimberg/Holzham



am Sonntag, 12. Mai 2024
Alois Brandmair
im 89 Lj., Holzham



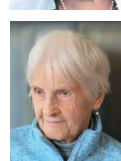
am Mittwoch, 22. Mai 2024
Josefa Maiburger
im 88 Lj., Frankenburg



am Donnerstag, 6. Juni 2024
Frieda Moshammer
im 89 Lj., Grub



am Montag, 24. Juni 2024
Stefanie Eichmayr
im 68 Lj., Vöcklabruck/Grünbach



am Donnerstag, 25. Juli 2024
Augustine Starzer
im 92. Lj. Ott nang



am Montag, 5. August 2024
Erwin Rager
im 65. Lj., Holzleithen/Ott nang

„Jungschar on tour – Eine Reise um die Welt“.

Von dem Theater der Mosaikbühne Ott nang inspiriert, beschlossen auch die kleinen Theaterspieler eine Reise mit dem Zug machen zu wollen. Gemeinsam mit den Jungscharkindern wurde das kleine Theaterstück überlegt, es wurden Lieder umgedichtet und mehrere Jungscharstunden an den Requisiten und Kostümen gearbeitet.



Umso größer war deshalb die Aufregung, als der Jungscharexpress 607 am 06. Juli 2024 in Ott nang startete und die Kinder um die Welt brachte. Unsere beiden Hauptrollen, dargestellt von Emma Baschlberger und Christina Sturm, stellten dabei die Initiatoren für die Weltreise dar. Emma, die überzeugt davon, dass die Welt ohnehin schlecht sei, nicht auf eine Weltreise gehen wollte, wurde schlussendlich von Christina überredet doch mit zu fahren. Gemeinsam beschlossen sie, die positiven Seiten und weltoffenen Kulturen und Menschen kennenlernen zu wollen. Sebastian Gneissl, der mutige Lokführer unseres Jungscharexpresses brachte die Kinder in die Länder Japan, Südafrika, Amerika und Spanien. Jedes Land wurde von verschiedenen Jungscharkindern repräsentiert, zum Beispiel wurde in Japan Sushi verkostet, in Afrika ein Trommelritual zum Besten gegeben, in Spanien ein Step-Dance aufgeführt und in Amerika mehrere Filmszenen wie Titanic

aufgeführt. Die Kinder aller Länder durften mit unserem Zug mitreisen und zum Schluss trafen sich alle in Österreich, wo die verschiedenen Kulturen bei einem Schuhplattler miteinander vereint wurden.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern und bei allen, die uns dabei unterstützt haben, wieder einmal ein Theaterstück aufzuführen.

Die Jungschar Ott nang

Anmeldung Nikolausbesuch am 5. oder 6. Dezember

Wer den Nikolaus zu einer Familienfeier am 5. oder 6. Dezember einladen möchte, möge sich bitte rechtzeitig bei Fam. Ennser Tel. 07676 7312 melden.

die KMB Ott nang

2025 Firmung

Firmanmeldung

Im kommenden Jahr wird es in der Pfarre Ott nang wieder eine Firmung und eine entsprechende Vorbereitung darauf geben.

Ein Voranmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro möglich!

Bei der Voranmeldung bitte folgende Daten bekanntgeben:

Name, Adresse, Geb.Datum, TelNr., E-Mailadresse

Voranmeldung bitte per Mail an: pfarre.ott nang@diocese-linz.at oder tel. unter: 0664/4279732

Die entsprechenden Informationen und das Anmeldeformular (endgültige Anmeldung bis Ende Jänner 2025) werden dann zeitgerecht zugesandt bzw. auf der Pfarrhomepage veröffentlicht.

Der Beginn der Firmvorbereitung ist für Anfang März 2025 geplant.

Das Sakrament der Firmung wird am Pfingstsonntag, den 7. Juni 2025, um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Ott nang durch Pfarrer Mag. Gert Smetanig - „The Magic Priest“ gespendet.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!





Liebe Kinder!

Wir hoffen, ihr seid gut erholt ins neue Kindergarten- und Schuljahr gestartet. So wie ein Hirte auf seine Schafe aufpasst, hält Gott seine schützende Hand über euch. Ihr dürft darauf vertrauen, dass es Gott gut mit euch meint und euch bei all eurem Tun begleitet: Der Herr ist mein Hirte- nichts wird mir fehlen!
In diesem Sinne wünschen wir euch alles Liebe und Gute!



Alles Liebe, **Babsi** und **Steff**

Der Herr ist mein Hirte – nichts wird mir fehlen

<https://christlicheperlen.wordpress.com/wp-content/uploads/2017/05/guter-hirte.png>



Heute schon gelacht?

„Stehen zwei Schafe auf der Weide.

Meint das eine: „Mäh!“

Antwortet das andere: „Mäh doch selber!“

„KOMME WAS WOLLE, ICH SCHAF DAS!“



Schaf - Lesezeichen

Zeichne selbst ein Schaf oder schneide diese Vorlage aus, um blitzschnell ein Lesezeichen zu basteln. Damit du das Lesezeichen auf der aktuellen Seite deines Buches fixieren kannst, musst du nur entlang der schwarzen Linie des Schafkopfes mit einem Messer schneiden. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen.



Dr.in Christine Haiden
Journalistin, Autorin, Moderatorin

Kaum jemand möchte in Österreich die Demokratie gegen ein autoritäres System tauschen. Dennoch werden die Zweifel an der Demokratie immer mehr. Durch gezielte Manipulation, nicht zuletzt in den sozialen Netzwerken, werden Antidemokraten immer lauter. Eine Bestandsaufnahme zum Zustand der Demokratie und ein Versuch Perspektiven für ihre Stärkung zu entwickeln.



Foto: Alexandra Goll

WIE VIEL ZUKUNFT HAT DIE DEMOKRATIE?

Donnerstag, 3. Oktober 2024
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ottngang

Eintritt: € 10,- / € 16,- für Paare

Das KBW Ottngang freut sich auf Ihren Besuch.



KBW - Ottngang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottngang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ottngang.at/kbw



Mag. Tarek Leitner
ORF-Moderator

Es gibt fast immer sehr viele rationale Gründe, Boden zu verbrauchen und Landschaft zu verbauen. ... Um nachhaltig zu leben braucht es oft gar keine so große Strategie zur Veränderung des Alltags. Oft reicht die Frage: "Was brauche ich wirklich?"



WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

EIN PLÄDOYER GEGEN BODENVERSIEGELUNG UND LANDSCHAFTSVERBAUUNG

Donnerstag, 28. November 2024
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ottngang

Eintritt: VVK € 15,- / AK € 18,-

Das KBW Ottngang freut sich auf Ihren Besuch.



KBW - Ottngang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottngang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ottngang.at/kbw



DIENSTAG 24. September 17 Uhr TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Für Kinder ab 5 Jahren

VORLESEZEIT für unsere jüngsten Bibliotheksbesucher

17:00 – 17:30 Uhr Bibliothek Ottngang
Hauptstraße 14

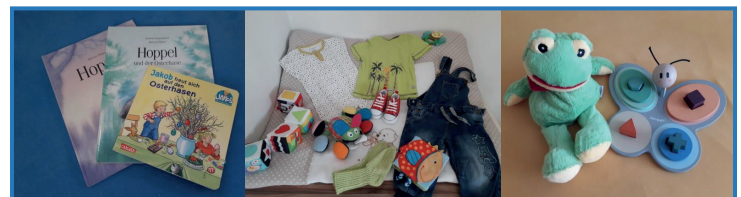
Ein Angebot
unserer Bibliothek!

Isolde Mühlleitner
Anmeldung:
SMS/WhatsApp:
0699 8191 7714

Weitere geplante

Termine:

22.10.,
26.11., 17.12. 2024



Kleider- und Spielzeugbasar

Kleidung für Babys und Kinder sowie Spielzeug

WANN Samstag, 12. Oktober 2024
von 9.00 bis 11.30 Uhr
WO Pfarrzentrum Ottngang a. H.

Im Anschluss an den Basar können Kleider an die Caritas Kleidersammlung gespendet werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Standgebühr pro Tisch € 5,00
(Aufbau am Vorabend und ab 8.00 Uhr möglich)

Standreservierung und weitere Auskünfte bei
Anna Wagner (0664 3448201)



Der Erlös kommt der Spielgruppe Ottngang zugute.
Als Green Event freuen wir uns über eine
klimaschonende Anreise.



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Das Pfarrbüro ist erreichbar

+43 664 4279732

WhatsApp - SMS

pfarre.ottngang@dioezese-linz.at

zu den Bürozeiten:

Dienstag, 9 - 11 Uhr
und Freitag, 14 - 17 Uhr

Kurat Mag. Konrad Enzenhofer:

+43 676 87765274

Die Termine von Gottesdiensten und pfarrlichen Veranstaltungen können sich ändern, daher bitte auch die Website und die Social Media Kanäle der Pfarre nutzen.

WEBSITE



FACEBOOK



INSTAGRAM

